

INHALTSVERZEICHNIS

	Vorwort	5
1	Aus der Geschichte der Schwankdichtung	6
1.1	Die Frage nach der Entstehung	6
1.2	Die Entwicklung der deutschsprachigen Schwankdichtung im Spätmittelalter (13.–15. Jh.)	6
1.3	Die Entwicklung der deutschsprachigen Schwankdichtung im 16. Jahrhundert	10
1.4	Die Entwicklung der deutschsprachigen Schwankdichtung seit dem 17. Jahrhundert	19
2	Der Schwank in der wissenschaftlichen Diskussion	23
2.1	Wissenschafts- und methodengeschichtliche Aspekte	23
2.1.1	Zur gegenwärtigen Forschungssituation	23
2.1.2	Die »Finnische Schule« und ihre geographisch-historische Methode	26
2.1.3	André Jolles' »Einfache Formen« und der Schwank	33
2.1.4	Elfriede Moser-Rath: Gedanken zur historischen Erzählforschung	40
2.2	Gattungstheoretische Diskussion	57
2.2.1	Allgemeine Vorbemerkungen zur Gattungsproblematik	57
2.2.2	Problemaufriß der Gattung Schwank	58
2.2.2.1	Will-Erich Peuckert: Versuch einer Gattungsbeschreibung	59
2.2.2.2	Weitere Versuche einer begrifflichen Fixierung der Gattung	68
2.2.3	Definitionsversuche mittels der Sujets	69
2.2.4	Formbeschreibungen	73
2.2.4.1	Hermann Bausinger: Bemerkungen zum Schwank und seinen Formtypen	74
2.2.4.2	Weitere Versuche einer Formbeschreibung	82
2.2.5	Funktionsbeschreibungen	86
3	Interpretationen	92
3.1	Barbara Könniker: Das Volksbuch von Ulenspiegel	92
3.2	Hans-Hagen Hildebrandt: Sozialkritik in der List Till Eulenspiegels	107
3.3	Heinz-Günter Schmitz: Consuetudo und simulatio	128

3.4	Hermann Bausinger: Schildbürgergeschichten	141
3.5	Kurt Ranke: Der Schwank vom Schmaus der Einfältigkeit .	164
3.6	Kurt Ranke: Der Schwank von der schrecklichen Drohung	175
3.7	Leopold Schmidt: Melchior Khlesl in der zeitgenössischen Schwank-Anekdote	183
3.8	Paul Jung: Strukturtypen der Komik	189
4	Unterrichtsmodelle	210
4.1	Robert Ulshöfer: Eulenspiegelgeschichten im 5. Schuljahr	212
4.2	Ingeborg Hass: Schwänke des 16. Jahrhunderts: Eine Aufgabe	222
5	Literaturverzeichnis (Auswahl)	226
6	Register	231